

**E. Podcasting**, Erich Benesch (Medienpädagoge und Radiokoordinator)  
Podcast ist die digitale Form von persönlichem Radio im Netz als herunterladbare Form. Aber nicht nur das, sie ergänzt und erweitert wunderbar unsere CommunityRadio-Arbeit und präsentiert von strenger Radio-Regulierung befreit eigene journalistische Themen oder hörkünstlerische Ausdrucksformen besser. Mit verschiedenen Beispielen vom Potsdamer Campusradio wollen wir uns dem nähern sowie praktisch am (USB-)Mikrofon. Bringt Eure Laptops mit, denn es gibt freie Software dafür und mehr Tools im Netz.

**F. Projektwerkstatt „Live aus Brandenburg“**, Michael Lange (Imb e.V.)  
Mit Apps wie Periscope oder Google Hangouts können sehr unkompliziert Livevideobilder an eine Vielzahl von Zuschauer\*innen übertragen werden. Das bietet nicht nur neue journalistische Möglichkeiten, sondern lässt sich auch spielerisch in der Medienbildung nutzen. Im Workshop möchte ich mit euch ein medienpädagogische Projekt entwickeln, wie mittels Livevideo mehrere Einrichtungen in Brandenburg vernetzt und die Kinder und Jugendlichen miteinander ins Gespräch kommen können.

17.30 Workshoppräsentation/Auswertung

18.00 Ende/Abendessen

**Mittwoch, 1. Juni 2016 | nur für JIM-Mitglieder**

09.00 bis 15.00 interne Beratungen

#### **Fragen zum Fachtag**

Michael Lange (Leiter Fortbildungen)  
Tel. 0173-614 58 18  
E-Mail: lange@medienbildung-brandenburg.de

#### **Anreise**

Jugendbildungszentrum Blossin e.V.  
Waldweg 10  
15754 Heidesee/OT Blossin

[www.blossin.de/ueber-blossin/anfahrt/anreise-blossin.html](http://www.blossin.de/ueber-blossin/anfahrt/anreise-blossin.html)

#### **Kosten**

Teilnahmebeitrag (ohne Übernachtung): 25 €  
Teilnahmebeitrag (mit Übernachtung): 35 €

Überweisung bis zum 20. Mai 2016 auf folgende Bankverbindung

**Empfänger:** Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.  
**IBAN:** DE40 1605 0000 3505 0017 15  
**Bank:** MBS in Potsdam

Die Teilnahme ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Netzwerks der Jugendinformations- und Medienzentren (JIM) sowie Mitglieder des Imb **kostenfrei**.

#### **Stornobedingungen**

bis 30. April 2016 keine Stornogebühren  
bis 15. Mai 2016 50 % Stornogebühren  
ab 16. Mai 2016 100 % Stornogebühren

#### **Anmeldeschluss/Anmeldung**

bis spätestens 20. Mai 2016 via  
[www.jotformeue.com/Imbbrandenburg/alumni\\_jim](http://www.jotformeue.com/Imbbrandenburg/alumni_jim)

#### **Kontakt zum Imb**

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg  
Matthias Specht, Geschäftsführer  
Tel. 0331-620 75 50  
E-Mail: zentrale@medienbildung-brandenburg.de  
Post: Breite Str. 7a, 14467 Potsdam

#### **Die Veranstaltung wird gefördert**

vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg



**VIERTES ALUMNI-TREFFEN MEDIENPÄDAGOGISCHER ABSOLVENT\*INNEN DES LMB**

**SECHSTER MEDIENPÄDAGOGISCHER JIM OPEN-PRAXISFACHTAG FÜR DIE JUGENDARBEIT**

## **Broadcast Yourself**

### **Audio und Video in Jugendbildung und interkulturellen Projekten**

**30. bis 31. Mai 2016**  
**Jugendbildungszentrum Blossin e.V.**



## Broadcast Yourself - Audio und Video in Jugendbildung und interkulturellen Projekten

Mit dem Slogan „Broadcast Yourself“ wurde YouTube 2005 gegründet und ist damit einer der erfolgreichsten Dienste des Web 2.0 geworden. Heute werden bei YouTube jede Minute 300 Stunden Videomaterial hochgeladen, 4 Millionen Deutsche veröffentlichten 2015 regelmäßig Videos. Damit hat sich der von Bertolt Brecht stammende Wunsch nach einem Rundfunk, der sich vom Distributionsapparat in einen Kommunikationsapparat verwandeln hat, endgültig erfüllt. Auch wenn YouTube dafür das augenfälligste Beispiel ist, die Anfänge der Demokratisierung der Medienproduktion sind viel älter. Mit zunehmender Verbilligung der Technik hielt die elektronische und später digitale Video- und Audiotechnik früh Einzug in die Jugendarbeit. Ziel war und ist es, den Kindern und Jugendlichen und benachteiligten Gruppen eine öffentliche Stimme zu verschaffen, mit der sie ihre Wünsche und Bedürfnisse zu Gehör bringen können.

Teure Technik und fehlende Veröffentlichungsmöglichkeiten sind schon lange kein Problem mehr. Nun geht es in der Medienarbeit darum, sich aus der Masse der Produktionen herauszuheben und mit der zunehmenden Professionalisierung zu konkurrieren. Aber nicht nur die Technik ist entscheidend, oftmals ist eine gut erzählte Geschichte oder originelle Idee ausschlaggebend dafür, ob ein Clip zum neuen viralen Hit wird.

Beim diesjährigen medienpädagogischen JIM open-Fachtag bieten wir zahlreiche Workshops an, die sowohl technisches Wissen als auch erprobte Methoden vermitteln, wie die Audio- oder Videoarbeit in der eigenen Einrichtung weiter entwickelt werden kann.

Ein Schwerpunkt des Fachtags sind Audio- oder Videoproduktion in interkulturellen Projekten und in der Flüchtlingsarbeit. Aktive Medienarbeit ist hier ganz besonders geeignet, um die Teilnehmer\*innen zu motivieren, sich mit ihrer Lebenswelt aktiv auseinanderzusetzen und gleichzeitig Öffentlichkeit für deren Probleme zu schaffen.

### Montag, 30.5.16 | nur für Alumnis der medienpädagogischen Zusatzqualifikation

14.00 Anreise/Kaffee und Kuchen

15.00 Beginn/Kennenlernen/Austausch

#### 16.00 Community Radio Workshop

Erich Benesch (Medienpädagoge und Radiokoordinator)

In zwei aufbauenden Schritten wollen wir zunächst einen Einstieg mit radiofonen Übungen machen, indem wir ein „üRadl“ kennen lernen, um damit am frühen Abend eine Live-Schaltung und Interviews mit Hilfe des MediaTrikes (und LTE) in eine laufende offene RadioShow im Freiland-Café vom Freien Radio Potsdam (UKW 90,7 in Potsdam und 88,4 in Berlin, sowie als Stream überall zu empfangen) zu machen.

18.00 Abendessen

19.00 Liveradiosendung aus Blossin auf 90,7 MHz

### Dienstag, 30.5.16 | JIM open-Praxisfachtag für Alumnis, JIM-Mitglieder, interessierte sozialpädagogische Fachkräfte im Land Brandenburg

09.30 Beginn/Workshopvorstellung

10.00 Workshop-Session I

#### A. Drehbuchworkshop, Erik Schiesko

Wie entstehen aus dem Nichts Filmideen und Drehbücher? Wir erarbeiten praktisch, wie Jugendliche Filmideen finden, Handlungen festlegen, Filmbausteine konkretisieren und Dialoge durch Improvisation erfinden können.

#### B. Filming made simple, while making friends

Thomas Mboya Ochieng (Media Producer)

Im Workshop wird gezeigt, wie mit Smartphones und einfachen Kameras bei Dokumentationen gute Interviews geführt werden können. Anhand von Videobeispielen, die Flüchtlinge unter dem Motto „Speak-Out-Refugees“ gemacht haben, wird demonstriert, wie eine besondere

Verbindung mit Interviewten hergestellt werden kann, die wichtig für den Erfolg solcher Filmsituationen mit z.B. Flüchtlingen ist. Aus den Übungen entsteht eine kurze persönliche Videostory.

### C. Bild, Licht, Ton - und Action. Die richtige Technik ist die halbe Miete, Arne Brücks

Aus dem scheinbar unendlichen Angebot an Videotechnik das richtige Gerät für die eigene medienpädagogische Arbeit unter Berücksichtigung aller Facetten wie bspw. technische Ausstattung und Preis auszuwählen, stellt PädagogInnen vor besondere Herausforderungen. Doch mit der Kamera alleine ist es oft nicht getan. Für die semiprofessionelle Videoproduktion ist mehr als nur eine Kamera notwendig. Dieser Workshop gibt hilfreiche Tipps bei Kauf oder Miete der geeigneten Technik.

12.30 Mittagessen

13.30 **Propaganda, Mobilisierung und Meinungsmache im audiovisuellen Kontext. Ist Youtube eine Plattform für extremistische Inhalte?**

Christina Dinar (Amadeu Antonio Stiftung)

15.00 Workshop-Session II

### D. kreativ-integrativ - interkulturelle audiovisuelle Spielübungen

Stoyan Radoslavov/Dr. Guido Bröckling (JFF - Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg e.V.)

Bei der kreativen und integrativen Medienarbeit mit multikulturellen Gruppen sind audiovisuelle und niedrigschwellige Angebote, die auch ohne ein gemeinsames Schrift- und Sprachverständnis der Teilnehmenden funktionieren, sehr erfolgversprechend. Im Workshop werden ausgewählte audiovisuelle Spielübungen aus der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gezeigt und ausprobiert. Geplant sind Übungen zum visuellen Erzählen, zu Slapstick und Videorezepten.